

Aktuelles

DENKMALWOCHELENDE AM 13. UND 14. SEPTEMBER 2025 MIT LANDESWEITER ERÖFFNUNG IN MANNHEIM

Nicht ohne Grund wurde Mannheim zur Ausrichtungstadt für die landesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals ausgewählt. Umarmt von Neckar und Rhein bildet die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs im Dreiländereck einen Knotenpunkt für Industrie und Handel, ist aber auch als Schillerstadt und „UNESCO City of Music“ Heimat für Kunst- und Kulturschaffende und fügt sich somit bestens in das Motto „wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich“ ein. Schon für Liselotte von der Pfalz (1720) war Mannheim ein wertvoller Ort: „Denn ich habe Mannheim all mein Leben lieb gehabt“, so schrieb sie, als der Stadt im Pfälzischen Erbfolgekrieg die Zerstörung drohte. Die „Quadratstadt“, wie Mannheim durch das eigentümliche, geometrische Straßennetz auch gerne genannt wird, wurde mehrere Male im Laufe der Geschichte zerstört und wiederaufgebaut. Von der prächtigen Barockresidenz bis hin zur Industriestadt: Viele Denkmale können heute als Zeugen ihrer bewegten Vergangenheit bewundert werden. Ob groß, auffällig und altehrwürdig wie das Alte Rathaus und der Wasserturm, kleiner und unscheinbarer wie das Schillerhaus oder modern wie die Trinitatiskirche und das Stadthaus N1 – alle Denkmale sind wertvoll und sehenswert. Daher freut es uns sehr, die Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in Baden-Württemberg an diesem histo-



1 Stadthaus N1: Ort der Eröffnungsveranstaltung.

risch bedeutsamen Ort zu feiern. Unbezahlbar sind auch die einzigartigen Einblicke, die Sie bei der Nacht des offenen Denkmals gewinnen können, besonders an den Orten, zu denen man sonst keinen Zugang bekommt. An den zahlreichen Stationen, die Sie besuchen können, wird Geschichte durch Führungen, Begehungen, Spaziergänge, Performances und andere Aktionen greifbar und Vergangenheit lebendig. Die landesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals 2025 beginnt am Samstag, den

13. September, um 17.00 Uhr im Mannheimer Stadthaus N1, welches 1986 nach Entwürfen des Architekten Carlfried Mutschler am prominenten Paradeplatz erbaut und 1991 schließlich eingeweiht wurde. Einst befand sich an dieser Stelle das „Alte Kaufhaus“, das im 18. Jahrhundert errichtet worden war. Dieses erfüllte eine Vielzahl von Funktionen. Es diente unter anderem als Gerichtssaal und Polizeikommission. Zeitweise wurde der größte Saal des damaligen Kaufhauses sogar als Theater genutzt. Das heutige Stadthaus N1 führt, so wie sein Vorgänger auch, diverse Funktionen aus und beherbergt eine Bibliothek, Geschäfte und Restaurants sowie ein Theater, in welchem die landesweite Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals stattfinden wird. Als herausragendes Beispiel der postmodernen Architektur steht das Gebäude seit 2021 unter Denkmalschutz.

Beim Festakt am 13. September können die Gäste Grußworte und Ansprachen durch die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Nicole Razavi MdL, des Präsidenten des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Prof. Dr. Claus Wolf sowie des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim, Christian Specht, erwarten. Umrahmt wird die einstündige Eröffnung von einem künstlerischen Programm.

Die Einladungen zur landesweiten Eröffnung werden ab Ende Juli am I-Punkt in Mannheim, in den städtischen Museen und öffentlichen Einrichtungen ausliegen sowie im Internet auf www.denkmalpflege-bw.de und www.mannheim.de zum Herunterladen zur Verfügung



2 Brunnen am Wasserturm bei Nacht.

stehen. Wenn Sie von Anfang an dabei sein und nichts verpassen möchten, seien Sie herzlich eingeladen, an der Eröffnungsveranstaltung am 13. September im Theater des Stadthauses N1 teilzunehmen. Die Sitzplätze sind begrenzt, daher empfehlen wir eine Anmeldung, um sich einen Platz zu sichern. Die Anmeldemodalitäten finden Sie in der Einladung.

Direkt im Anschluss zur landesweiten Eröffnung dürfen sich die Besuchenden ab 18.00 Uhr auf zahlreiche Programmpunkte der Nacht des offenen Denkmals rund um die denkmalgeschützten Monumente in den Quadraten und einigen Satelliten, wie zum Beispiel das Herschelbad und das Museumsschiff, freuen. Von der ersten Erwähnung im frühen Mittelalter, über die Verwüstung im 30-jährigen Krieg sowie die Blütezeit als barocke Residenzstadt der pfälzischen Kurfürsten bis hin zum bedeutenden badischen Industriezentrum, im Zweiten Weltkrieg wieder zerstört und danach zu der modernen Stadt von heute gewachsen: Mannheim kann bauliche „Zeitzeugen“ aus vielen Epochen vorweisen, was ein vielseitiges und umfangreiches Programm hervorgebracht hat. Rund 50 Stationen mit zahlreichen Aktionen, wie zum Beispiel Führungen, Musik, Schauspiel oder auch Tanz, konnten in Teamarbeit von der Stadt Mannheim und dem Landesamt für Denkmalpflege entwickelt und koordiniert werden.

Um einige Aktionen hervorzuheben, die in Mannheim zur Nacht des offenen Denkmals im Besucherangebot enthalten sind, seien die unterschiedlichen Darbietungen und Führungen an den Musikschulen sowie Stadtführungen

erwähnt. Letztere etwa zum Wohnhaus des wohl berühmtesten Kindes der Stadt, Friedrich Schiller, oder zu den Wohn- und Geschäftshäusern mit den historisch bedeutsamen Laubengängen und zum Bankenviertel. Weiter werden Rundgänge zur Stadtgeschichte oder auch Kostümführungen mit dem Nachtwächter der Stadt angeboten. Große Institutionen wie beispielsweise das Nationaltheater, die Multihalle und das Alte Rathaus werden öffnen und Programme anbieten. Ebenso werden die jungen Denkmale, wie unter anderem das Stadthaus N1 und das Parkhaus N2, zu Zentren des Geschehens. Begehrte Publikumsmagnete sind die städtischen Bunker: Einer von ihnen wird geöffnet und mit Führungen zu besichtigen sein. Doch auch Kleinode, wie die Schlosskirche mit Gruft, die Alte Sternwarte und das „atelier guckkasten“ kommen nicht zu kurz und sind Teil des Nachtprogramms. Darüber hinaus halten die Synagoge, die Moschee und Kirchen Spannendes und Wissenswertes für die Gäste bereit.

An allen Stationen weisen Leuchtoobjekte den Start der Führungen oder den Weg hinein ins Denkmal. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von dem Zusammenspiel aus Licht, Geschichte, Kunst, Fachwissen und Unterhaltung sowie unbezahlbaren Einblicken in die Stadt am Neckar verzaubern.

Detaillierte Informationen befinden sich im gedruckten Nachtprogramm, welches am Infostand auf dem Paradeplatz während der Nacht des offenen Denkmals ausliegt oder bereits im Vorfeld digital unter www.denkmalpflege-bw.de und www.mannheim.de heruntergeladen wer-

den kann. Sämtliche Aktionen, Veranstaltungen und Führungen an diesem Abend können kostenfrei genossen werden. Einige Programmpunkte sind jedoch teilnahmebegrenzt und nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Der konkrete Anmeldevorgang wird im Veranstaltungsprogramm zu finden sein.

Wer die Baden-Württembergischen Denkmale lieber bei Tageslicht begutachten möchte, hat am Sonntag, dem bundesweiten Tag des offenen Denkmals, den 14. September 2025, Gelegenheit dazu. Jährlich öffnen zu diesem Anlass landesweit circa 6000 Denkmale ihre Tore für Interessierte. In ganz Baden-Württemberg wird es zahlreiche Veranstaltungen, wie unter anderem Präsentationen, Führungen, Vorträge sowie Familien- und Kinderaktionen, geben. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Die Kolleginnen und Kollegen der Landesdenkmalpflege werden auch dieses Jahr Fachführungen und Präsentationen anbieten. Zum Angebot des Landesamts für Denkmalpflege finden Sie weitere Informationen im beiliegenden Leporello.

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zum Highlight des Denkmaljahres – dem Denkmalwochenende – willkommen heißen zu dürfen!

Linda Prier

Abbildungsnachweis
Stadt Mannheim



3 Wasserturm, der in der Nacht des offenen Denkmals geöffnet sein wird.